

## Informationen zur GAA

Die Gesellschaft versteht sich als ein Forum für den wissenschaftlichen Austausch insbesondere zu pharmakoepidemiologischen Fragestellungen. Diese umfassen u. a. Untersuchungen zu Art und Umfang des Arzneimittelgebrauchs sowie zu den Determinanten der Arzneimittelverordnung, aber auch zu Nutzen und Risiken der Arzneimittelanwendung nach Marktzulassung. Von Bedeutung sind gesundheitsökonomische Aspekte und Untersuchungen zur Qualitätssicherung der Verordnung und Arzneimittelanwendung.

## Vorstand der GAA

Der Vorstand setzt sich gegenwärtig wie folgt zusammen:

PD Dr. med. Katrin **Farker**  
(1. Vorsitzende)

Dr. med. Holger **Gothe**  
(2. Vorsitzender)

Prof. Dr. med. Sebastian **Harder**  
(Beisitzer)

Dr. rer. nat. Udo **Puteanus**  
(Beisitzer)

PD Dr. rer. nat. Marion **Hippius**  
(Schatzmeisterin)

Prof. Dr. rer. pol. Katrin **Janhsen**  
(Schriftführerin)

## Tagungsort

Bundesinstitut für Arzneimittel und  
Medizinprodukte (BfArM)  
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3  
53175 Bonn

**Eine rechtzeitige Hotelreservierung wird empfohlen. Eine Liste von Hotels in der Nähe des Tagungsortes wird in Kürze unter [www.gaa-arzneiforschung.de](http://www.gaa-arzneiforschung.de) verfügbar sein.**

## Teilnahmegebühren für den Pharmakovigilanztag bzw. die gesamte GAA-Jahrestagung

GAA-Jahrestagung komplett (Do + Fr)  
Frühbucher (bis 1. November 2019)

Mitglieder:	85 Euro
Studierende:	40 Euro
Nichtmitglieder:	120 Euro

GAA-Jahrestagung komplett (Do + Fr)  
Spätbucher (ab 2. November 2019)

Mitglieder:	110 Euro
Studierende:	50 Euro
Nichtmitglieder:	170 Euro

Bankverbindung:  
Dt. Apotheker- und Ärztebank Düsseldorf  
IBAN DE73 3006 0601 0003 6314 94  
BIC DAAEDEDXXX  
Kennwort GAA-Tagung 2019 + Name

## Wichtige Termine

Deadline für Abstract-Einreichung:  
15. September 2019  
Rückmeldung an Autoren:  
25. Oktober 2019

Anmeldung für die Jahrestagung:  
ab Mitte Juli 2019

Programm im Internet:  
ab Ende Oktober 2019

## Anmeldung zur 26. Jahrestagung

Eine Eingabemaske für die Online-Registrierung, Anmeldeformulare und weitere Informationen finden Sie ab Mitte Juli auf der WebSite der GAA.

## Internetadresse

[www.gaa-arzneiforschung.de](http://www.gaa-arzneiforschung.de)

## Mitgliedsbeitrag zur GAA

Der kalenderjährliche Beitrag beträgt zurzeit (2019) **30.- Euro** (für Studenten 15.- Euro).

## 26. Jahrestagung

21.-22. November 2019  
Bonn

## Einladung zur 26. Jahrestagung

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die GAA-Jahrestagung 2019 wird am 21. und 22. November 2019 in vertrauter Umgebung im Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) in Bonn ausgerichtet.

In diesem Jahr wollen wir unser Leitmotiv »Arzneimittel« im Kontext der folgenden Themen betrachten: Arzneiversorgung im städtischen und ländlichen Raum, ethische und kulturelle Aspekte der Arzneimittelversorgung sowie Arzneimittelanwendungsforschung mit Sekundärdaten in Zeiten der Datenschutzgrundverordnung. Im Themenkomplex Arzneimitteltherapiesicherheit werden wir uns insbesondere der Multimedikation widmen. Wie gewohnt runden freie Themen unsere Jahrestagung ab.

Beginnen werden wir am 21. November 2019 mittags (Eintreffen der Teilnehmer ab 12 Uhr, wissenschaftlicher Teil ab 13 Uhr). Das Tagungsende erwarten wir für Freitag, den 22. November 2019, gegen 16 Uhr.

### 1. Soviel schlucken? AMTS und Multimedikation

Mit dem zunehmenden demografischen Wandel werden wir immer häufiger mit Patienten konfrontiert, die von Multimorbidität und Multimedikation betroffen sind. Wieviel Medikation ist notwendig, welche ist die Richtige? Fragen nach dem optimalen therapeutischen Vorgehen drängen sich mehr denn je auf und sollen auf unserer Jahrestagung interdisziplinär aus Sicht verschiedener Berufsgruppen betrachtet werden. Wir wollen interprofessionelle Interventionen mit verschiedenen Ansätzen und Fragestellungen aufgreifen sowie wissenschaftlich diskutieren und heißen Beiträge dazu herzlich willkommen.

Key Note:  
Prof. Dr. med. Stefan Wilm, Düsseldorf

### 2. Sekundärdaten: Datenschutz = Forschungsfrust?

Mit den fortgeschrittenen technischen Möglichkeiten der Verarbeitung großer Datenmengen wird es zunehmend attraktiver, Analysen der Arzneimittelanwendung nicht auf die Nutzung von Routineabrechnungsdaten der GKV allein zu beschränken. In der Zusammenarbeit und dem Linkage verschiedener Datensätze wird die zukünftige Herausforderung liegen. Gleichzeitig erschweren Datenschutzerfordernisse die wissenschaftliche Nutzung der verfügbaren Datenbestände. – In dieser Sitzung wollen wir miteinander diskutieren, welche Gestaltungsmöglichkeiten für arzneimittelbezogene Forschung sich dennoch auftun.

Key Note:  
Prof. Dr. rer. nat. Iris Pigeot, Bremen

### 3. Sühne oder Arznei? Kultursensible Therapie

Das Verständnis von Gesundheit und Krankheit ist unterschiedlich. Kulturelle und religiöse Unterschiede sind viel bedeutender als vielfach angenommen. Bei der Behandlung von Patient/inn/en mit verschiedenen kulturellen Hintergründen spielen kulturelle und religiöse Unterschiede eine wichtige Rolle und stellen uns immer wieder vor neue Herausforderungen im Praxis- und Klinikalltag. Die GAA möchte deshalb auch dieses Jahr wieder das Thema kultursensible Therapie aufgreifen – wir freuen uns auf Ihre Beiträge.

Key Note:  
Dr. med. univ. Solmaz Golsabahi-Broclawski, Bielefeld

### 4. Stadt – Land, Über- und Unterversorgung?

Vor dem Hintergrund wachsender Städte und ausgedünnter ländlicher Regionen sowie von sozial abgehängten Stadtteilen, überalterten Quartieren und Landstrichen muss im Gesundheits- und Sozialwesen die Arzneimittelversorgung den neuen Anforderungen angepasst werden. Digitale und mobile Lösungen allein reichen nicht aus, um mögliche zukünftige Unterversorgung und immer noch bestehende Überversorgung zu reduzieren. – Die GAA möchte die wissenschaftliche Diskussion zu diesem Thema auf der diesjährigen Jahrestagung aufgreifen.

Key Note:  
Andreas Fuchs, MPH, Leipzig

### 5. Freie Themen

Wie bei jeder GAA-Jahrestagung sind auch in diesem Jahr freie Themen aus dem Bereich der Arzneimittelanwendungsforschung und Arzneimittelepidemiologie willkommen.

## Call for Papers

Die Abstracts werden im Online-Journal „German Medical Science“ GMS veröffentlicht. Sie müssen deshalb in **englischer Sprache** abgefasst sein.

Die Abstracteinreichung erfolgt ausschließlich über die Web-Site der GAA:

[www.gaa-arzneiforschung.de](http://www.gaa-arzneiforschung.de)

Das Portal steht ab Mitte Juli für Einreichungen offen. Bitte folgen Sie den dortigen Angaben zur Formatierung der Abstracts.

Wir sind an der Einreichung von Posterbeiträgen sehr interessiert. Die Poster werden im Rahmen einer geführten Postersession präsentiert.

Für die besten drei Poster wird wieder ein Posterpreis ausgelobt:  
1. Preis 500 €, 2. und 3. Preis je 250 €

Wir freuen uns sehr auf Ihre Teilnahme und laden Sie ganz herzlich zu unserer 26. Jahrestagung nach Bonn ein.

Ihr GAA-Vorstand

Haftung: Die Teilnehmer nehmen auf eigene Verantwortung an der Veranstaltung teil. Für Unfälle, Schäden oder Verluste, gleich welchem Ursprungs, an Sachen und Personen haftet weder der Veranstalter noch der Vorstand.